

Denkzettel für Amtsinhaber Dieter Salomon

Der parteilose Sozialexperte Martin Horn gewinnt überraschend den ersten Wahlgang bei der Freiburger OB-Wahl – Stichwahl am 6. Mai

FREIBURG (nyf/lsw) – Im Wahlkampf war Freiburgs Oberbürgermeister Dieter Salomon (Grüne) noch mit gehörigem Selbstbewusstsein und viel Zuversicht aufgetreten – am Sonntag haben ihn die Wähler überraschenderweise aber lediglich auf den zweiten Platz gewählt. Der parteilose Kandidat Martin Horn aus Sindelfingen, der die Unterstützung der SPD genießt, zog mit 34,7 Prozent der Stimmen an Salomon vorbei, der bei 31,3 Prozent landete.

Salomon steht bereits seit 16 Jahren an der Spitze der Stadt im Breisgau und konnte offenbar nicht von einem Amtsbonus profitieren. Auf dem dritten Rang platzierte sich Stadträtin Monika Stein von der Grünen Alternative Freiburg. Sie konnte 26,2 Prozent der Stimmen erringen. Die Wahlbeteiligung lag mit 51 Pro-

zent zwar niedrig, aber dennoch deutlich höher als bei der OB-Wahl 2010, bei der sie lediglich 45,2 Prozent betrug.

Den 33-jährigen Wahlsieger Martin Horn zitiert die „Badische Zeitung“: „Hervorragend. Ich freue mich, dass mich mein Gefühl nicht getäuscht hat. Ich war getragen von dem Support. Man hat extrem gemerkt, dass ich in allen Stadtteilen war.“ Außerdem bekräftigte der Kandidat, Freiburg ein bunteres Gesicht geben zu wollen: „Wir müssen darauf achten, dass wir die Vielfalt in der Stadt stärken.“ Horn kündigte an, mit Monika Stein über eine mögliche Unterstützung sprechen zu wollen. Die CDU hatte keinen Kandidaten ins Rennen um das Amt des Oberbürgermeisters geschickt.

Dieter Salomon hatte die Wahl im

Jahr 2010 mit einer knappen Mehrheit von 50,5 Prozent im ersten Wahlgang gewonnen. Im Vergleich zu damals verliert der Grünen-Politiker damit mehr als 19 Prozent der Stimmen und verpasst die nötige absolute Mehrheit

deutlich. Salomon ist der erste grüne Oberbürgermeister einer deutschen Großstadt, zudem ist er

Präsident des Städtetags Baden-Württemberg. „Es ist ein Denkmästel“, sagte Salomon. Inhaltlich sei ihm und seiner Politik nichts vorzuwerfen. SPD-Gegenkandidat Horn sagte: „Es gibt eine klare Wechselstimmung in der Stadt.“ Soziale Fra-

gen, vor allem sozialer Wohnungsbau, seien von Salomon vernachlässigt worden.

„Martin Horn führt in Freiburg vor dem grünen Amtsinhaber Salomon. Das ist ein dickes Ausrufezeichen und ein großer Erfolg für ihn und seine Mitstreiter“, sagte die

Generalsekretärin der Südwest-SPD, Luisa Boos. Die SPD werde Horn weiter unterstützen. „Es ist nicht unüblich, dass es bei einem breiten Bewerberfeld einen zweiten Wahlgang braucht“, teilen die Grünen-Landesvorsitzenden Sandra Detzer und Oliver Hildenbrand mit. Für diesen sei die Partei zuversichtlich. Salomon punkte mit Qualität und Erfahrung.

Überraschungssieger Martin Horn über seinen Wahlerfolg

es bei einem breiten Bewerberfeld einen zweiten Wahlgang braucht“, teilen die Grünen-Landesvorsitzenden Sandra Detzer und Oliver Hildenbrand mit. Für diesen sei die Partei zuversichtlich. Salomon punkte mit Qualität und Erfahrung.